

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	11
1. Teil: Die Dialogische Philosophie	15
Kapitel I: Zum Begriff des Dialogischen	17
1. Διαλέγεσθαι	17
2. Die drei Dimensionen des διαλέγεσθαι	19
Kapitel II: Dialogische Philosophie	23
1. Der philosophische Hintergrund	23
2. Der Chassidismus	26
Kapitel III: Das dialogische Denken Martin Bubers	31
1. Die Grundworte	32
2. Das Zwischen	40
3. Die Frage nach dem Unbedingten	43
2. Teil: Die Dialektische Theologie	49
Kapitel I: Zum Begriff des Dialektischen	51
1. Der Begriff der Dialektik in der Philosophie	51
2. Dialogik und Dialektik	55
3. Das τέλος des Gesprächs	56
Kapitel II: Dialektische Theologie	59
1. Die zeitgeschichtliche Situation	59
2. Das Dialektische	62
3. ... in der Dialektischen Theologie	64
4. Dialektische Theologie und Dialogik	67

Kapitel III: Karl Barth und die Dialektische Theologie	75
1. Der Gottesbegriff und die Dialektik	75
2. Die dialektische Rede	79
3. Der Übergang von der Dialektik zur Entsprechung	85
3. Teil: Martin Buber und Karl Barth: Die Kontroverse	89
Kapitel I: Die zeitgeschichtliche Lage	91
1. Martin Buber und die Dialektische Theologie	91
2. Martin Bubre und Karl Barth	92
Kapitel II: Anfang und Beziehung	94
1. Martin Buber	94
2. ... und Karl Barth	99
3. ... im Gegenüber	104
Kapitel III: Die Entfremdung im Anfang	108
1. Martin Buber	108
2. ... und Karl Barth	112
3. ... im Gegenüber	114
Kapitel IV: Vermittlung	114
1. Martin Buber und Karl Barth vor dem Problem der Vermittlung (Zwischenbericht)	114
2. Vermittlung: Der dreifache Dissens	117
a) Das Verständnis der relata	117
b) Beziehung?	122
c) Der neue Bund	124
Kapitel V: Die Verschiedenheit im Entscheidenden: Der Begriff des Verhältnisses	130
1. Modus 1	132
2. Modus 2	133
3. Modus 3	135
4. Modus 4	138
Kapitel VI: Der Begriff des Verhältnisses in der Zeit	149
1. Das Problem des τέλος	149
2. Dialog und Dialektik in der Zeit	155
Ergebnis	161
Literaturverzeichnis	165
Abkürzungen	173